

Vorsorgeplanung Strommangellage Stadt Zürich



Eine Strommangellage gilt als Gefährdung mit den höchsten Risiken für die Stadt Zürich. Wir unterstützen den Stabschef der städtischen Führungsorganisation dabei, die Stadt darauf vorzubereiten. Im Zentrum des Projekts standen die städtischen und stadtnahen Grossverbraucher. Für diese Betriebe erarbeiteten wir zusammen mit einer interdisziplinären Arbeitsgruppe eine Priorisierungs- und Verzichtsplanung. Zudem definierten wir Sofortmassnahmen, um ihren Stromverbrauch zu verringern.

Unsere Leistungen

- Erstellen einer Übersicht des Stromkonsums städtischer Grossverbraucher (zum Beispiel Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Wasserversorgung WVZ, Immobilien IMMO, Elektrizitätswerke EWZ, Entsorgung und Recycling ERZ)
- Moderieren von Workshops zu den Themen «Grundversorgung & Abhängigkeiten», «Priorisierung & Verzichtsplanung» sowie «Sofortmassnahmen»
- Erstellen eines Massnahmenkatalogs für freiwillige Strom-Sparmassnahmen, Kontingentierungen von weniger bzw. mehr als 10 Prozent und maximal tragbaren Einsparungen

Bild: Zürich: Versorgung in der Strommangellage gewährleisten

Auftraggeber

Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich

Fakten

Zeitraum 2022

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Lilian Blaser
lilian.blaser@ebp.ch

Oliver Schweizer
oliver.schweizer@ebp.ch

Marion Caduff
marion.caduff@ebp.ch